

10./11. September 2020  
Tagung zum Abschluss des Forschungsprojekts Rez@Kultur

# rezensiv

## wie online bewertet wird

Vom ‚Flauschgewitter‘ bis zum ‚Shitstorm‘, vom Like zum Dislike und vom Algorithmus über die Sternebewertung bis hin zu Copy and Paste: Online-Rezensionen sind vielfältig, medienspezifisch und haben nicht nur Einfluss auf so manche Kaufentscheidung, sondern auch auf die Auseinandersetzung mit Kunst und Literatur im digitalen Raum. Nicht zuletzt können sie aber auch Orte der Bildung sein. Wer beispielsweise ein Buch oder ein Gemälde online rezensiert, wird dabei vielleicht dazu angeregt, über Inhalte, ästhetische Form und eigene Bewertungskriterien nachzudenken. Aber welche Prozesse, Bestandteile und Kontexte digitaler Rezensionen spielen dabei eine Rolle?

Wir haben Plattformen untersucht, die stilistische und sprachliche Palette, die Vielfalt an Rollen und ihre Dynamik, die in gemeinschaftlichen Online-Formationen eingenommen wird, das Spektrum der Themen in Kunst und Literatur und die Bandbreite der Ziele, die in Online-Rezensionen verfolgt werden.

Zur **Abschlussstagung** am 10. und 11. September werden die Ergebnisse des dreijährigen Forschungsprojektes in einer digitalen Vernissage präsentiert. Außerdem werden Expert\*innen aus der Praxis im Präsentationsformat *Pecha Kucha* Anschlussperspektiven eröffnen. In zwei interaktiven **Workshops** sollen die Erkenntnisse dann vertiefend diskutiert und angewendet werden. Die (digitale) **Keynote** hält der Publizist und Journalist Dirk von Gehlen.

Weitere Informationen zum Programm und zur Teilnahme folgen in Kürze.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an dieser Tagung teilnehmen, die sich als Dialogforum für Wissenschaft, Praxis und interessierte Öffentlichkeit versteht. Wenn Sie mögen, leiten Sie den Termin gerne an Interessierte weiter.

Eine **Anmeldung** zur Konferenz ist ab dem 15. August [hier](#) möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Petzold

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt [Rez@Kultur](#) widmet sich seit 2017 kulturellen Bildungsprozessen in Online-Rezensionen. Das Team besteht aus Vertreter\*innen der Literaturwissenschaft, der Kulturellen Bildungsforschung, der Computerlinguistik und der Wirtschaftsinformatik und analysiert digitale Rezensionsformate wie Kundenrezensionen und Blog-Postings zu Literatur und Bildender Kunst mithilfe von Massen- und Einzelfalldaten multimethodisch.